

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Rohstoffe u. Material. 5 468 589, Zs. u. Arb.-Versich. 268 757, Löhne u. Saläre 926 799, Reparatur. 201 843, Abschreib. 308 841, Gewinn 210 232. Sa. M. 7 385 064. — **Kredit:** Fabrikat.-Kto M. 7 385 064.

Kurs Ende 1899—1909: 177, 171.50, 163.50, 135, 124, 153, 156, 165, 142, 138.25, 138%. Eingef. 8.7. 1899 durch Carl Neuburger, Berlin; erster Kurs 12.7. 1899: 155%. Zulass. der Rrn. 2001—3000 im Juli 1904. Notiert in Berlin.

Dividenden 1894—1909: 10, 6, 5, 9, 12, 12, 10, 6, 4, 6, 6, 9, 9, 9, 7, 6%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Alfr. Pettermand, Wangen; Fritz Pettermand, Kelheim; Max Seller, Fockendorf.

Prokuristen: Chs. Stouder, Wangen; Rich. Exner, Friedr. Wirtz, Ernst Schürk, Fockendorf; Friedr. Eberhard, München.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Alf. Simonius-Blumer, Ch. Boeringer-Simonius, Basel; Bankier Carl Neuburger, Berlin; Daniel Schoen, Mülhausen.

Zahlstellen: Für Div.: Wangen; Gesellschaftskasse; Berlin: Carl Neuburger; Mülhausen i. E.: Bank von Elsass u. Lothringen. *

„Freiberger Papierfabrik zu Weissenborn“ im Erzgebirge.

Gegründet: 20./6. 1871. Letzte Statutänd. 11./3. 1902 u. 2./3. 1908.

Zweck: Fabrikation von Papier, Cellulose und Strohstoff in Weissenborn, sowie Herstellung von Holzstoff in Lichtenberg. In den Anlagen wurden zuletzt 1899 umfassende Neuerungen eingeführt, namentlich wurde die elektr. Kraftübertragung durchgeführt und die Produktionsfähigkeit der Papiermaschinen (jetzt 3) namhaft gehoben. Für Grundstücksankäufe, Bauten u. Anschaffungen wurden 1901—1909 M. 77 553, 29 654, 134 995, 63 984, 91 543, 38 186, 90 037, 117 181, 53 195 ausgegeben (1908 für neue Dampfmasch. nebst elektr. Anlage etc.). Grundbesitz über 20 ha; Zahl der Beamten u. Arb. ca. 700 Personen. Produktion 1899—1909: 3 511 914, 4 530 695, 4 041 209, 4 299 616, 4 698 280, 4 815 952, 4 943 795, 5 241 076, 5 293 039, 5 198 253, 5 338 466 kg.

Kapital: M. 1 650 000 in 4200 Aktien (Nr. 1—4200) à Tlr. 100 oder M. 300 und 390 Aktien (Nr. 4201—4590) à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 1 050 000, erhöht lt. G.-V.-B. v. 13. April 1880 um M. 210 000, begeben zu pari, und lt. G.-V.-B. v. 28. März 1889 um M. 390 000 (auf M. 1 650 000) in 390 Aktien à M. 1000, begeben zu 115%.

Anleihe: M. 900 000 in 4% Schuldscheinen von 1899, 400 Stücke Lit. A (Nr. 1—400) à M. 1000, 400 Lit. B (Nr. 401—800) à M. 500, 1000 Lit. C (Nr. 801—1800) à M. 300. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1902 nach Künd. am vorausgegangen 1./7. auf 2./1., sodass 1902 und 1903 je mind. 2%, 1904—1915 je mind. 3% und 1916—1930 je mind. 4% der Gesamtanleihe zur Rückzahlung gelangen; von 1906 an verstärkte Ausl. bezw. Künd. der ganzen Anleihe an jedem Zinstage mit 6 Monate Frist oder Rückzahlung durch freihändigen Ankauf zulässig. Zur Sicherheit der Anleihe ist eine erststellige 4% Hypoth. nebst Kostenhypothek auf den gesamten 19 ha 88 a grossen Grundbesitz der Ges. in Weissenborn, Lichtenberg und Berthelsdorf samt Gebäuden, Wasserkraft, Wasserbauten und Eisenbahnanlage Berthelsdorf-Weissenborn im Gesamtwert von ca. M. 1 585 603 eingetragen. Der Erlös diene zur Tilg. des Restbetrages von M. 384 000 der per 2./1. 1900 gekünd. 4% alten Anleihe bezw. konnten die noch unverlosten Stücke derselben vom 25./9. bis 7./10. 1899 gegen Stücke dieser Anleihe umgetauscht werden, wobei $\frac{3}{4}\%$ = M. 2.25 Konvertierungsprämie pro Schuldschein vergütet wurde, ferner zur Vervollkommenung der Betriebseinrichtungen und zur Verstärkung der Betriebsmittel der Ges. Verj. der Coup. 4 J. (F.), der Stücke nach 10 Jahren. Zahlstellen wie bei Div. Noch in Umlauf Ende 1909 M. 675 000. Kurs in Dresden Ende 1899—1909: 99.25, 96.50, 96, 100, 100.50, 101, 100.75, —, 98.50, 99.99.80%. Zugel. M. 900 000, zur Subskription aufgelegt durch die Dresdner Zahlst. M. 500 000 6./11. 1899 zu 99.25% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./7. 1899.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Spät. im April in Freiberg oder Dresden.

Stimmrecht: Jede Aktie à M. 300 = 1 St., jede Aktie à M. 1000 = 3 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F. (ist erfüllt), 5% vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, bis 4% Div., vom verbleib. Betrage $7\frac{1}{2}\%$ Tant. an A.-R. (ausser M. 10 000 auf Handl.-Unk. zu verbuch. jährl. Fixum), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundstücke 25 600, Areal, Wasserkraft u. Wasserbauten Weissenborn 183 660, Papierfabrik: Gebäude 551 158, Masch. 588 897, Zellulosefabrik: Gebäude 39 000, Masch. 40 263, Bleicherei: Gebäude 70 000, Masch. 78 220, Stroh-Anlage: Gebäude 64 000, Masch. 25 000, Öfen 6000, Holzschleiferei Lichtenberg: Areal u. Wasserbauten 25 500, Gebäude 8500, Masch. 2000, Fabrikgeräte 2854, Kontorgeräte 2305, Eisenbahn 159 510, Pferde u. Wagen 4425, vorausbez. Versch. 9721, Staatsp. 18 981, Wechsel 124 336, Kassa 1978, Aussenstände 597 119, Papier 160 000, neue Gebrauchsstücke, Reparatur u. Ersatzteile 69 528, Fabrikat.- u. sonst. Material. 349 927. — Passiva: A.-K. 1 650 000, Prior.-Anleihe 675 000, ausgel. Schuldscheine 27 300, Prior.-Zs.-Kto 14 308, unerhob. Div. 192, R.-F. 165 000, Spez.-R.-F. 30 000, Unfall-Res. 11 562, Witwen- u. Waisenversorg.-F. 47 058 (Rüchl. 5500), Unterst.-F. 35 923 (Rüchl. 8500), Verbindlichkeiten 184 579, Abschreib. 120 895, z. Krankenkasse 2500, z. Beamtenpens.-Kasse 8500, Tant. an Dir. 11 116, do. an A.-R. 11 725, Div. 198 000, Vortrag 14 828. Sa. M. 3 208 489.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk. 82 313, Abgaben, Feuer-, Arb.-Versich. 37 288, Zs. u. Diskont 12 298, Prior.-Zs. 28 080, Unfall-Res. 10 000, Abschreib. 120 895, Gewinn 260 669. — **Kredit:** Vortrag 13 334, Feldpacht 343, Betriebsgewinn 537 867. Sa. M. 551 545.